

A THEORETISCHE VORÜBERLEGUNGEN	5	B 1 Wiederholung, Vertiefung, Bestimmen des aktuellen Lernstandes (S. 1 bis 5)	62
A 1 Vorwort	5	B 2 Erarbeitung der Struktur zweistelliger Zahlen (S. 6 bis 20)	66
A 2 Anmerkungen zur Begründung des Unterrichtswerkes und zum Konzept struktur- und niveauorientierten Lernens	5	B 2.1 Am Darstellungsmodell „Rechenzug“ die Struktur zweistelliger Zahlen erfassen	66
A 2.1 Allgemeine Anmerkungen	5	B 2.2 Generalisierung 2 und 3 anstreben: Die am Zug gewonnenen Erkenntnisse des Aufbaus zweistelliger Zahlen bei anderen Darstellungsmodellen wiederentdecken (S. 21 bis 35)	82
A 2.2 Lernen zwischen Anlage und Umwelt: Didaktische Fehlentscheidungen als wichtiger Faktor für Schulversagen	6	B 3 Die Kenntnis des Aufbaus zweistelliger Zahlen für die Zahloperationen nutzen (S. 21 bis 51)	93
A 2.3 Kennzeichen struktur- und niveauorientierten Lernens	7	B 3.1 Mit Hilfe des Rechenzuges Zahloperationen ohne Zehnerübergang im Zahlenbereich bis 100 ausführen (S. 36 bis 44)	93
A 3 Hinweise zur Arbeit mit dem Schülerbuch	7	B 3.2 Mit Hilfe des Rechenzuges Zahloperationen mit Zehnerübergang im Zahlenbereich bis 100 ausführen (S. 45 bis 51)	103
A 3.1 Allgemeine Hinweise	7	B 4 Einführung in den verstehenden Umgang mit dem Einmaleins (S. 52 bis 59)	111
A 3.2 Besondere Hinweise zum Schülerband 3	8	B 5 Mit Maßen und Maßzahlen umgehen (S. 60 bis 83)	114
A 4 Hinführung zum verstehenden Umgang mit zweistelligen Zahlen	8	B 5.1 Geldmünzen und –scheine kennen. Mit Geld rechnen	114
A 4.1 Vorbemerkungen	8	B 5.2 Mit der Maßeinheit Zentimeter verstehend umgehen (S. 68 bis 73)	117
A 4.2 Kritik traditioneller Vorgehensweise	9	B 5.3 Uhrzeiten angeben und einfache Zeitspannenberechnungen durchführen (S. 74 bis 79)	122
A 4.3 Grundlegende Strukturelemente der zweistelligen Zahl	10	B 5.4 Mit der Maßeinheit Meter umgehen (S. 80 bis S. 83)	127
A 4.4 Groblerschritte zur Erarbeitung der Strukturelemente zweistelliger Zahlen	12	B 6 Mit dem Zahlenstrahl umgehen (S. 84 bis 85)	129
A 4.5 Zusammenfassende Darstellung wesentlicher Aspekte der Erarbeitung zweistelliger Zahlen mit Hilfe des Rechenzuges	16	B 7 Den Kalender lesen (S. 86 bis 87)	130
A 4.6 Darstellungsmodelle der Erarbeitung zweistelliger Zahlen	19	B 8 Die Verteilungs- und die Tauschregel beim Berechnen von Einmaleinsaufgaben mit 2, 5 und 10 anwenden. Das Einmaleins mit 2, 5 und 10 können (S. 88 bis 95)	134
A 5 Addieren und Subtrahieren im Zahlenbereich 0 bis 99	23	B 9 Übungs- und Sachaufgaben zur Addition, Subtraktion und Multiplikation lösen (S. 96 bis 101)	137
A 5.1 Kritik von herkömmlichen Konzeptionen und Begründung der strukturorientierten Vorgehensweise	23	B 10 Einteilen und Verteilen als Vorbereitung der Division (S. 102 bis 107)	141
A 5.2 Hinweise zu einer strukturorientierten Einführung der Zahloperationen im Zahlenbereich 0 bis 99	24	B 11 Flächen und Körper erkennen und benennen (S. 108 bis 115)	144
A 5.3 Einige zusätzliche didaktische und methodische Hinweise zum Addieren und Subtrahieren im Zahlenbereich 0 bis 99	33	B 11.1 Flächen untergliedern, Flächeninvarianz erkennen (S. 108 bis 112)	144
A 6 Der verstehende Umgang mit der Operation Multiplikation und mit dem Einmaleins	38	B 11.2 Eigenschaften regelmäßiger Körper erkennen (S. 113 bis 115)	147
A 6.1 Der Lernprozess	38	B 12 Wiederholung der Themen 1 bis 10; Zahloperationen im Zahlenbereich 0 bis 99 (S. 116 bis 120)	148
A 6.2 Handlungs-/Darstellungsmodelle	40	C KOPIERVORLAGEN / ARBEITSBLÄTTER	152
A 6.3 Lernspiele und spielerische Übungen zur Multiplikation	52		
A 6.4 Feindiagnose des aktuellen Lernstandes im Hinblick auf den verstehenden Umgang mit dem Einmaleins	57		
B KOMMENTAR ZU DEN SCHÜLERBUCHSEITEN UND ZU DEM ZUGRUNDE LIEGENDEN LERNPROZESS	62		